

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

# Gemeindebrief

Alt-lutherische Gemeinde Greifswald

Nr. 2 / 2018

April / Mai 2018

---



Jesus, der auferstandene Herr, spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Monatsspruch April 2018: Johannes 20,21

## Geistliches Wort zum Monatsspruch April: Joh. 20,21

### **Lieber Leser!**

Hinter verschlossenen Türen und voller Angst kann Ostern also auch erlebt werden. Am Abend des Auferstehungstages befinden sich die Jünger Jesu in dieser fatalen Lage. Zwar hatte Maria Magdalena ihnen die frohe Osterbotschaft schon überbracht: „Jesus lebt! Ich habe ihn gesehen. Er ist mir begegnet. Er wird zu seinem und unserem Vater auffahren, so hat er mir gesagt.“ Doch weder diese Botschaft noch das Zeichen des leeren Grabes hatte ihre Angst besiegt oder gar ihren Osterglauben an Jesu Auferstehung von den Toten geweckt. Im Gegenteil, sie hielten die Türen aus Furcht verschlossen. Da saßen sie nun! Sie hatten Angst vor der Verfolgung durch die Juden. Wie, wenn sie ihnen ein ähnliches Schicksal wie ihrem Herrn antun würden? Sie fürchteten um Leib und Leben. Sie wussten keinen Ausweg mehr. All ihre Hoffnung, die sie auf ihren Meister gesetzt hatten, war zerschlagen. Ihre Situation gleicht der Lage von Menschen, denen das Evangelium von Jesus zwar verkündigt wurde, die aber die Botschaft nicht glauben wollen oder können.

„Da kam Jesus und trat mitten unter sie.“ Hier wird es nun Ostern auch für die Jünger. Jesus selbst muss kommen. Kraft seiner Auferstehung von Toten tritt er ein. Er kann allein die aussichtslose Lage der menschlichen Verschlossenheit durchbrechen. Sein vollmächtiges Wort hat lösende Kraft. Er spricht seine Leute an: „Friede sei mit euch.“ Man kann auch übersetzen: „Friede ist mit euch.“ Sein Gruß ist mehr als nur ein Gruß. Sein Gruß ist zugleich wirksame Mitteilung. Er bringt den Frieden in den Raum und in die Herzen seiner Jünger. Er spricht ihnen seinen Frieden zu, den Frieden von Gott und mit Gott, den Frieden, der höher ist als menschliche Vernunft. Sein Grußwort wandelt die Lage der Seinen grundlegend – er nimmt ihnen ihre Angst und vergibt ihnen zugleich ihr Versagen. Er bringt den Frieden. Er selbst ist der Friede. Die persönliche Begegnung mit dem Auferstandenen und seinem Wort wirkt Freude und den Osterglauben der Jünger. Ihre Furcht ist besiegt. Sie werden befähigt, seine Zeugen zu sein. Die Osterfreude bricht sich Bahn. Der Sieg des Auferstandenen vertreibt am Abend des Tages das Dunkel des Unglaubens. Hoffnung strahlt auf. Gesegnete Ostern! **Hinrich Brandt**

# Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag

**Viel Glück und viel Segen  
auf all deinen Wegen  
Gesundheit und Frohsinn  
Sei auch mit dabei**

allen Geburtstagskindern und auch denen, die im April und Mai nicht Geburtstag haben.

Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut / an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut / bis hierher hat getan. ELKG 228,1

## **Kandidaten für das Bischofsamt vorgestellt Wahl auf der Sonderkirchensynode in Stadthagen**

Auf der Sonder-Kirchensynode am 19.-21. April dieses Jahres muss ein Bischof gewählt werden, da die Amtszeit des jetzigen Inhabers, Pfarrer Hans-Jörg Voigt, ausläuft. Neben Bischof Voigt stellt sich Pfarrer Markus Nietzke, Hermannsburg, zur Wahl in das Leitungsamt unserer Kirche. Bitte begleiten Sie diese Wahl in Ihrem Fürbittengebet:

### **Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. stellt sich vor:**



Gott hat mich in den Dienst als Pfarrer berufen und die pastoralen Aufgaben in der

Gemeinde machen mir immer wieder Freude. So sehe ich die Zukunft gelassen. Zugleich aber bin ich auch gern Bischof. Ich fühle mich nicht amtsmüde und würde diesen Dienst gern weiter tun. Meine liebe Frau hat mir ihre Unterstützung zugesagt.

Das Jahr 2017 hat mir Gelegenheit geboten, mich in Vorträgen neu in das Leben Luthers einzuarbeiten. Kirchengeschichte hat mich immer interessiert. Über eine fächerübergreifende Lehrveranstaltung an unserer Hochschule zu „Seelsorge und Psychotherapie“ bin ich auch mit Seelsorge befasst.

1962 wurde ich in Dresden geboren und getauft. Ich bin Gott dankbar, dass er mich über die Jugendarbeit zum Theologiestudium geführt hat. Mein Vikariat begann 1989 in Cottbus, wo ich 1991 ordiniert wurde. Es folgte die Entsendung nach Greifswald. Dort mit der Gemeinde einen

Kirchenneubau zu gestalten, hat mich sehr geprägt. 2001 wurde ich zum Superintendent gewählt. 2003 berief mich die Kirchenleitung zum Leiter der Vikarsausbildung.

Im Jahr 2006 wurde ich in Hannover als Bischof eingeführt. Auf internationaler Ebene wählte mich der Internationale Lutherische Rat 2012 zum Vorsitzenden. Ich bin meiner Ehefrau und unseren vier Kindern sehr dankbar, dass sie mich unterstützt haben.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gern mit bildender Kunst. Ich male und schnitze gern, spiele ein wenig Gitarre und wir lieben Deisterwanderungen.

Das Bischofsamt verstehe ich als Dienst an der Einheit der Kirche. In dieser Verantwortung habe ich gelernt, dass die Leitung der Kirche Teamwork ist. Hier gilt es zuzuhören, Vorschläge aufzugreifen und wieder zuzuhören. Der Polarisierung zu wehren und das Gespräch zu ermöglichen, ist wesentlich. Wir benötigen in

unserer Kirche fortgehend missionarische Impulse. Dabei hat gelingende Gemeindegearbeit die größte missionarische Ausstrahlung. Meine Frage ist, wie wir das Evangelium weitersagen können, auch den Menschen, die zu uns kommen? Zudem müssen wir als Kirche, in der vor uns liegenden Dekade mit zwei gegenläufigen Entwicklungen umgehen: Es gilt das Abnehmen an bezahlter kirchlicher Arbeitskraft für die Gemeinden lebbar zu gestalten und dennoch wachsen zu wollen. Zugleich brauchen wir dringend theologischen Nachwuchs, für den unsere Hochschule in Oberursel sehr wichtig ist.

Vor meinem inneren Auge steht die Zukunft einer lutherischen Bekenntnis-kirche, die sich klar erkennbar an die Heilige Schrift und das lutherische Bekenntnis gebunden hat und die zugleich ökumenisch gesprächsfähig ist und offen für Menschen die zu uns kommen.

**Pfarrer Markus Nietzke stellt sich vor:**



"Warten auf Gott!" Das ist mein Lebensmotto. Voller Zuversicht und Hoffnung darauf warten, wie Gott wirkt, bis hinein in einzelne Lebensdinge. Gott wirkt! Das durfte ich erleben: Als Kind eines Missionars in Afrika, als Missionar in Gifhorn, als Missionsdirektor. Ich erlebe es als Pastor. Wie? Gott schenkt durch sein Wort und seine Gaben Menschen Zuversicht Trost und Hoffnung -in Freud und Leid. Ich bin verheiratet mit Gisela; wir haben drei Kinder

und ein Pflegekind und wohnen in Hermannsburg. Sofern ich Bischof werde, würde ich gern meinen Wohnsitz in Hermannsburg beibehalten und bei Bedarf im Kirchenbezirk mitarbeiten. Zu meinen Interessen gehören Schattenspiele, Scherenschnitte, ein Garten und Miniatur-Bücher. Ich lese gerne in alten Kirchen- und Missionsblättern.

Andrew Murray (Warten-Können auf Gott), C.S. Lewis (Wie wird über den christlichen Glauben verständlich gesprochen?) und Bo Giertz (von ihm habe ich sehr viel als Pastor gelernt!) waren bisher wichtige Impulsgeber auf meinem Lebensweg.

Unsere Kirche und ihre Gemeinden verstehe ich als ‚Herberge‘ und sehe mich als einen Wegbegleiter von vielen für Menschen mit einzigartigen Lebenserfahrungen und unterschiedlichen Lebensentwürfen.

Die SELK ist eine Kirche mit ‚Potenzial‘! Gott wirkt in ihr und durch sie viel Gutes.

Als möglicher Bischof möchte ich mehr Dynamik statt Statik erleben. Dankbar möchte ich ein bescheidener, hinhörender Bischof sein, der positive und negative Kritik annehmen kann. Selbst möchte ich gar nicht so viel reden. Wenn, dann positiv über den Glauben und die Kirche. Nur das Negative in allem zu sehen – so etwas lähmt mich.

Eine der großen Herausforderungen der SELK ist der Strukturwandel. Ich möchte mit anderen dazu Mut machen, die ungewohnten Wege kreativ zu beschreiten. Zuviel Optimismus? Wie sieht die Realität in unserer Kirche ‚in echt‘ aus? Da gibt es Fragen nach dem ehrlichen Umgang mit säkularisierten Menschen unter uns. Es gibt Finanznöte. Dann: Bildung liegt mir am Herzen: Herzensbildung! Wie reden wir angemessen vom Glauben? Gott hat allen Gemeindegliedern in der Taufe Fähigkeiten gegeben, die teils brachliegen, manchmal, weil ihnen kaum Raum gegeben

wird. Sehr komplizierte ethische Fragen möchte ich mit anderen zusammen klären und Lösungen finden, die die Menschen um uns herum ernst nehmen und ihnen gut tun.

Zur Ökumene: Als lutherische Kirche verstehen wir unser Bekenntnis als die Mitte der Konfessionen. Daher möchte ich gemein-same Wegstrecken mit Partnern in anderen Kirchen in der Welt zurücklegen und nur ungerne einsame Weg-strecken beschreiten.

\*\*\*\*\*

### **Liebe Gemeindeglieder!**

Bitte betet für die Sondersynode und besonders für die Bischofswahl, dass Gott der Herr die Wahl segne und den gewählten Kandidaten die Gaben, Kräfte und Fähigkeiten gebe, die er für dieses Amt in unserer Zeit notwendig braucht.

Pastor Hinrich Brandt

# Aus Kirche und Gemeinden

## Jahresgemeindeversammlung - Ergebnisse

### ➤ **Pfarramtsbericht**

Unser Pfarrbezirk hatte Ende 2017: 109 Gemeindeglieder (Ende 2016: 111).

Bemerkenswert: Hausabendmahlsfeiern gingen – bedingt durch den Tod von Gemeindegliedern, die Hausabendmahl erbeten hatten - von 65 (2015) auf 42 (2017) zurück.

### ➤ **Kassenbericht 2017**

Der Kassenabschluss für 2017 weist aufgrund eines zinslosen Darlehens eines Gemeindegliedes ein Plus von 1.633,32 € aus – trotz der Kosten für Leitungswasser-schaden im Pfarrhaus und der Kosten für die Anbringung der vertikalen Abdichtung rund um Kirche und Pfarrhaus. (Anm.: Ohne das zinslose Darlehen hätte der Kassenabschluss ein Minus von ca. 8.000,- € ausgewiesen). Gott hat uns durch vielerlei Helfer, Freunde und Glieder unserer Gemeinde wahrlich geholfen im Jahr 2017! Gott sei Lob und

Dank. Allen, die uns durch ihre Gaben geholfen haben, ein herzliches „Gott vergelte euch eure Hilfe“.

### ➤ **Kassenprüfung**

Am 28.02.2018 wurde die Kasse durch I.A. und J. B. geprüft. Unserer neuen Rendantin A.B. wurde eine ordnungsgemäße Kassenprüfung bestätigt. Die Gemeinde erteilte Frau B. die Entlastung und dankt ihr für ihre treue und sorgfältige Arbeit.

### ➤ **Haushalt 2018**

Die Versammlung beschließt den Haushaltsplan wie vom Vorstand vorgeschlagen.

Der beschlossene Haushaltsplan hat ein Volumen von 48.662,48 €

### ➤ **Wahlen**

**Zu Kassenprüfern für 2018 wurden gewählt:**

I.A. und J.B.



**Als Delegierte** für die Bezirks-Synode in Berlin- Steglitz wurden schon auf der Gemeindeversammlung am 21.01.2018 gewählt: L. A. und Dr. R.B.

### **Aufruf**

Da die Zahl der Vorsteher von ehemals (bis 2009) sieben auf vier gesunken ist, sucht unsere Gemeinde dringend Gemeindeglieder, die bereit sind, sich in den Kirchenvorstand wählen zu lassen. Wer sich vorstellen kann, der Gemeinde als Vorsteher zu dienen, spreche gerne Pfarrer Brandt oder einen der Vorsteher an. Vorschläge von Gemeindegliedern durch Gemeindeglieder bitte auch an Pfarrer Brandt (03834 – 500 422).

### **Erbschaft**

Das Erbe von M. und A. H. wurde von der Gemeindeversammlung angenommen.

### **Bitte um Email-Adressen**

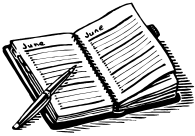
Da wir in den letzten zwei Jahren mit Nöten zu tun

hatten, in deren Zusammenhang ein schnelles Handeln nötig war, bitten wir vom Kirchenvorstand um Email-Adressen unserer Gemeindeglieder, damit wir Sie und Euch im Notfall schneller informieren können.

Folgende Vorgehensweise schlagen wir vor: Wer bereit ist, dem Vorstand seine Email-Adresse für den gemeinde-internen Gebrauch zu übermitteln, der schreibe einfach eine Email an unsere Email-Adresse: [Greifswald@selk.de](mailto:Greifswald@selk.de) mit dem Betreff: „Email-Adresse für den internen Gebrauch“. Auf diese Weise haben wir die nötigen Informationen und wissen, dass wir vom Vorstand Sie über diese Email-Adresse erreichen können und anschreiben dürfen.

### **Erneuter Leitungs-Wasserschaden,**

... der Mitte Januar 2018 im Bad des Pfarrhauses entdeckt wurde, ist behoben und von der Gebäudeversicherung bezahlt worden.



# Kalender-Vorschau

So Gott will und wir leben

## **Pfarrer – Abwesenheit**

Vom **05.04. bis 08.04.2018** hat Pfarrer Brandt Urlaub.

Die pfarramtliche Vertretung hat Pfarrer Bernd Albrecht aus Jabel. Seine Tel.-Nr.: 03394 – 43 35 63.

Vom **19.-21.04.2018** ist Pfarrer Brandt als Delegierter zur Sonder-Kirchensynode in Stadthagen.

## **Bitte vormerken!**

**19.-21.04.:** Sonder-Kirchensynode in Stadthagen mit Bischofswahl

**18.-21.05.:** Pfingstcamp der Jugend in Greifswald

**25.-27.05.:** Erfurt - 9. Luth. Kirchentag der SELK

**06.-10.06.:** Jugendgruppe aus US-Partnerkirche in Greifswald zu Gast

**Sa. 09.06.2018:** Nachmittags – Gemeindebegegnung mit der US-Jugendgruppe.

**23.-24.06.:** Begegnungswochenende mit Gästen aus unserer Partnergemeinde

Hamburg in Greifswald.

**23.-27.07.:** **Corpus Christi** Internationale Veranstaltung für junge Christen in Prag/Tschechien (Nähere Infos bei Pfarrer Brandt)

**16.09.:** Parochial-Gemeindefest mit Gästen aus unserer Nachbargemeinde Schwerin

## **Impressum**

### **Altlutherische Gemeinde:**

Pfarrer Hinrich Brandt

Pestalozzistr. 2

17489 Greifswald

Tel.: 03834 – 500422

eMail: [Greifswald@selk.de](mailto:Greifswald@selk.de)

Homepage:

[www.selk-greifswald.de](http://www.selk-greifswald.de)

### **Gemeindekasse:**

Anke Buchwald

Tel. 03834 – 82 20 16

### **Gemeindekonto:**

Postbank Hamburg

### **IBAN:**

DE 83200100200211223208

### **BIC: PBNKDEFF**

### **Kontoinhaber:**

Greifswald SELK-Gemeinde

# Gemeindeveranstaltungen



## Kirchenvorstandssitzung:

Fr. 29.06.2018, 17.00 h



## Bibelstunde:

Di. 10.04.; Di. 24.04.; Di. 15.05.; Di. 29.05.

Beginn: 19.00 h !!! Neue Zeit!!!



## Junge Erwachsenen Treff

(ehemals Jugendkreis):

nach Absprache



## Kirchenmusik (nicht in den Ferien)

**Posaunenchor:** Montags: 17.15-18.15 h

nach Absprache



## Gemeinde-gemeinsame-Zeit

**Sa. 14.04.2018: 15.00 Uhr** Gemeinde-Nachmittag mit Thema:

„Das Apostolische Glaubensbekenntnis“

**So. 13.05.2018: 10.00 Uhr** Hauptgottesdienst mit Kirchenkaffee am Kirchweihfest

„Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus.“ 2. Petrus 3,18

# *Demnächst & Dies und Das*

## **Auf nach Erfurt!**

Vom 25. bis 27. Mai 2018  
findet in der Thüringischen  
Landes-hauptstadt der 9.  
Lutherische Kirchentag  
statt.

„Salz der Erde, Licht der Welt –  
lutherische Kirche in unserer  
Zeit“ so lautet das Thema.  
Mutig und gespannt soll der  
Blick auf Gegenwart und  
Zukunft der Kirche geworfen  
werden. In dem vielfältigen  
Programm des Kirchentages  
sind viele Menschen aus Kirche,  
Politik und Gesellschaft  
involviert.

Erstmals wollen wir mit allen  
Generationen ein Antependium  
während des Kirchen-tages  
gestalten. Dieses wird dann im  
Abschluss Gottes-dienst zu  
sehen sein.

Natürlich wird dies alles  
gerahmt durch Gottesdienste  
und viel Kirchenmusik. Unter  
der Verantwortung von Ulrich  
Schröder, Dresden, und Kantor

Georg Mogwitz entsteht ein  
reichhaltiges  
kirchenmusikalisches Programm  
u.a. mit einem großen  
Konzert am Freitagabend in der  
Erfurter Luther-Kirchen.

Der Kirchentag wird am Freitag  
mit einem festlichen  
Gottesdienst eröffnet, gefolgt  
von einer Podiumsdiskussion  
die die Frage nach dem Sinn des  
Glaubens für das eigene Leben  
und Handeln in den Mittelpunkt  
stellt. Dazu diskutieren  
miteinander der  
Ministerpräsident des Landes  
Thüringen Bodo Ramelow (Die  
Linke) sowie seine Vorgängerin  
Christine Lieberknecht (CDU),  
Sibylle Heicke aus  
Schweningdorf, der Erfurter  
Journalist Sergej Lochthofen  
und Bischof Hans-Jörg Voigt.  
Darüber hinaus gibt es  
Bibelarbeiten, Zeit für  
Begegnungen, Kirchenmusik,  
Taizeandachten und vieles  
mehr. *(nach St. Wilde, Leiter des  
Vorbereitungsausschusses des  
9. Lutherischen Kirchentags)*